

sehr ab-
sol, Alt-
lange ein
artig und
Beherr-
Leistungs-
mannig-
meister,
theorie-
theater

in u f i f-
or) auf-
cht als
cht nur
en Per-
ß über-
n letzter
ändlichst
ester des
Körper-
umsichtig
über die
bin ka,
e berich-
Für ch s
auch von
Rudwig
aus Wien
ten nach
und herz-
G. J.

aters.
e Rot-
o arry"
Operette.
o ran".
variischen
o ran".
Operette

Arizan ging aus einfachen Verhältnissen hervor,
aber sein Talent wird sich den Weg zur Höhe
bahnen.

Sommerfest. Am Mittwoch fand im Garten
des Lucafés „Röllu“ ein Sommerfest statt, wel-
ches von den Schülern und Schülerinnen der
7. Klasse des deutschen Staatsrealgymnasiums,
unter dem Ehrenschutze des Direktors der Schule
Dr. Karl Meznil, veranstaltet wurde. Da der
Wettergott mit der vielen frischen Jugend, die
sich da zu fröhlichem Tun versammelt hatte, auf
bestem Fuße stand, konnte das bunte Programm
unter freiem Himmel ohne Störung seinen Ver-
lauf nehmen. Alle Darbietungen wurden aus-
schließlich von den Schülern und Schülerinnen
der Anstalt bestritten und so bot sich dem zahl-
reichen Publikum eine abwechslungsreiche Vor-
tragsfolge von Musik-, Tanz- und Prosastücken.
Als erste Nummer des Programmes wurde von
der 7. Klasse ein flotter Einzugsmarsch gesungen,
der eigens zu diesem Zwecke von dem Schüler
Lufacs der 8. Klasse komponiert worden war.
Es folgten die originellen Xylophonisols, vor-
geführt von Braucha (4. Klasse), am Klavier
Schönfeld (7. Klasse). Für die Kleinen wurde
später ein Sacklaufen veranstaltet, das den Kin-
dern und auch Zuschauern viel Heiterkeit und
Freude bereitete und in dem die Sieger mehrere
hübsche Preise davontrugen. Nachher wurde das
lustige Theaterstück „Herr Lehrer, ich muß mal
raus“ von Otto Spiegelberg aufgeführt, in dem
die Schüler Schmidt, Hoggi, Weingzell, Porges,
Schwiber und Wolff ihre Rollen mit viel Hin-
gabe zur Unterhaltung der Gäste durchführten.
Zwischendurch wurde fleißig dem Tanze gehuldigt
und nach Schluß des Programms beim stim-
mungsvollen Scheine der Lampions und glühern-
den Donarwellen ließ es sich erst recht schön
tanzen. Nach 10 Uhr abends fand noch ein Fackel-
zug statt, an dem die Schüler und Schülerinnen
der 7. Klasse teilnahmen und das Studentenlied
„Gaudemus igitur“ aus frohen Kehlen erklang.
So schloß das gesungene Fest in fröhlichem Bei-
kommen sein in heiter Stimmung und wird von
der Jugend auch für spätere Tage als eine liebe
Erinnerung an die schöne Studentenzei ein-
gerichtet werden. (G. J.)

**Vollständliche Abendkonzerte im Park des
Landesmilitärkommandos in Breßlura.** Don-
nerstag, den 7. d., um 20 Uhr, werden im
Park des Landesmilitärkommandos in der
Parkhalle die vollständlichen Abendkon-

ju.
hübs
Röck
gen
ten,
Sals
schl
Rock
in e
meh
mar
tische
kann
zum
auch
den
merf
wie
farbi
werd
schwe
nur
zen
lange
tische
wie
Gürt
groß
offen
wobe
gerüc
Nur
Form
beseh
genau
Suche
vom
sehr
hochg